

Am 16. September beginnt auf dem Messegelände in Hannover die EMO 2013. An sechs Veranstaltungstagen präsentieren Hersteller von Werkzeugmaschinen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen auf der Weltleitmesse der Metallbearbeitung. Und die Vorzeichen für einen erfolgreichen Verlauf stehen gut. Hatte die Branche zwar in der ersten Jahreshälfte Auftragsrückgänge zu verzeichnen, wendete sich das Blatt zur Jahresmitte. Und nun präsentiert man sich in der niedersächsischen Hauptstadt geschlossen und auf Rekordniveau.

Leadin

Am 16. September beginnt auf dem Messegelände in Hannover die EMO 2013. An sechs Veranstaltungstagen präsentieren Hersteller von Werkzeugmaschinen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen auf der Weltleitmesse der Metallbearbeitung. Und die Vorzeichen für einen erfolgreichen Verlauf stehen gut. Hatte die Branche zwar in der ersten Jahreshälfte Auftragsrückgänge zu verzeichnen, wendete sich das Blatt zur Jahresmitte. Und nun präsentiert man sich in der niedersächsischen Hauptstadt geschlossen und auf Rekordniveau. Tim Kuchenbecker berichtet.

?Die EMO ist das Schaufenster der Branche. Hier trifft sich alles, was mit Werkzeugmaschinen zu tun hat?, so Wilfried Schäfer, Geschäftsführer beim EMO-Veranstalter VDW.

O-Ton

Alle zwei Jahre findet die EMO statt. Rund 2130 Unternehmen sind in diesem Jahr mit dabei, über 180.000 Nettoquadratmeter wurden gebucht ? mehr als 2011.

O-Ton

Im vergangenen Jahr produzierten die deutschen Hersteller Maschinen im Wert von 14,2 Milliarden Euro. Das entsprach einem Zuwachs von 10 Prozent. Allerdings gab es Einbrüche im Auftragseingang. Gingen die Auslandsorders im ersten Quartal noch um 18 Prozent zurück, stagnierten sie im zweiten Quartal. Und die Inlandsbestellungen drehten im Juli erstmals seit 17 Monaten wieder ins Plus.

O-Ton

Entsprechend international geht es auf der EMO Hannover zu.

O-Ton

Mit der Messe angesprochen werden beispielsweise der Maschinenbau, die Automobilzuliefererindustrie, die Luftfahrtindustrie oder auch die Elektro- und Medizintechnik. Wie wichtig das Industriethema auch den Politikern geworden ist, zeigen viele die vor Ort sein werden. Allen voran Bundespräsident Joachim Gauck. Thematisch geht es in diesem Jahr schwerpunktmäßig um Intelligente Produktionen. Blue Competence heißt ein Sonderschaubereich.

O-Ton

Außer den Fachbesuchern ist auch der Nachwuchs auf der EMO Hannover herzlich willkommen. Denn sie machen die intelligenten Produktionen von morgen wohl erst richtig umsetzbar.

Tim Kuchenbecker, Redaktion